ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: LACKWORK 2K Klarlack Matt

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: berufliche Verwendung.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches *Klarlack*

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:
allround store GmbH
Stammestrasse 20
30459 Hannover
info@lackstore.de
Tel.: +49 0511 41064510

Auskunftgebender Bereich: *info@lackstore.de*

1.4 Notrufnummer: *+49 0511 41064510*

*

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008


GHS02

Flam. Liq. 2	*H225*	*Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*


GHS08

STOT RE 2	*H373*	*Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.*


GHS07

Skin Irrit. 2	*H315*	*Verursacht Hautreizungen.*
Eye Irrit. 2	*H319*	*Verursacht schwere Augenreizung.*
Skin Sens. 1	*H317*	*Kann allergische Hautreaktionen verursachen.*
STOT SE 3	*H335-H336*	*Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.*
Aquatic Chronic 3	*H412*	*Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.*

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme


GHS02 GHS07 GHS08

Signalwort *Gefahr*

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Xylol

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat
n-Butylacetat
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
2,3-Epoxypropylneodecanoat
N-Formylmorpholin

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335-H336	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften		
78-93-3	Butanon	Liste II

*
ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29	n-Butylacetat Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336, EUH066	10-<20%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Reg.nr.: 01-2119488216-32	Xylol Flam. Liq. 3, H226; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	10-<20%
List no.: 918-668-5 Reg.nr.: 01-2119455851-35	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H335-H336, EUH066	5-<10%
CAS: 108-65-6 EINECS: 203-603-9 Reg.nr.: 01-2119475791-29	2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	5-7,5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0 Reg.nr.: 01-2119457290-43	Butanon Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	1-5%
CAS: 100-41-4 EINECS: 202-849-4 Reg.nr.: 01-2119489370-35	Ethylbenzol Flam. Liq. 2, H225; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332; Aquatic Chronic 3, H412	1-2,5%
CAS: 112-07-2 EINECS: 203-933-3 Reg.nr.: 01-2119475112-47	2-Butoxy-ethylacetat Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332	1-5%
CAS: 4394-85-8 EINECS: 224-518-3 Reg.nr.: 01-2119987993-12	N-Formylmorpholin Skin Sens. 1B, H317	0,1-<1%
List no.: 915-687-0 Reg.nr.: 01-2119491304-40	Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat Repr. 2, H361f; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1); Skin Sens. 1A, H317	0,1-<0,5%
CAS: 112-34-5 EINECS: 203-961-6 Reg.nr.: 01-2119475104-44	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol Eye Irrit. 2, H319	0,01-<0,5%
CAS: 26761-45-5 EINECS: 247-979-2 Reg.nr.: 01-2119431597-33	2,3-Epoxypropylneodecanoat Muta. 2, H341; Repr. 2, H361d; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1A, H317 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A; H317: C≥ 0,001 %	0,0001-<0,001%

Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen:
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutzgerät anlegen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
123-86-4 n-Butylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 300 mg/m³, 62 ml/m³ 2(I);AGS, Y
WEL (Australien)	Kurzzeitwert: 541 mg/m³, 100 ml/m³ Langzeitwert: 270 mg/m³, 50 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 950 mg/m³, 200 ml/m³ Langzeitwert: 713 mg/m³, 150 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 720 mg/m³, 150 ml/m³ Langzeitwert: 240 mg/m³, 50 ml/m³ SSc;
1330-20-7 Xylol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³ 2(II);DFG, EU, H
WEL (Australien)	Kurzzeitwert: 655 mg/m³, 150 ml/m³ Langzeitwert: 350 mg/m³, 80 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 655 mg/m³, 150 ml/m³ Langzeitwert: 350 mg/m³, 80 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 440 mg/m³, 100 ml/m³ Langzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³ H B;
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 270 mg/m³, 50 ml/m³ 1(I);DFG, EU, Y
WEL (Australien)	Kurzzeitwert: 548 mg/m³, 100 ml/m³ Langzeitwert: 274 mg/m³, 50 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 548 mg/m³, 100 ml/m³ Langzeitwert: 274 mg/m³, 50 ml/m³ Sk

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 275 mg/m³, 50 ml/m³ Langzeitwert: 275 mg/m³, 50 ml/m³ SSc;
78-93-3 Butanon	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 600 mg/m³, 200 ml/m³ 1(I);DFG, EU, H, Y
WEL (Australien)	Kurzzeitwert: 885 mg/m³, 300 ml/m³ Langzeitwert: 590 mg/m³, 200 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 890 mg/m³, 300 ml/m³ Langzeitwert: 445 mg/m³, 150 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 590 mg/m³, 200 ml/m³ Langzeitwert: 590 mg/m³, 200 ml/m³ H B SSc;
100-41-4 Ethylbenzol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 88 mg/m³, 20 ml/m³ 2(II);DFG, H, Y, EU
WEL (Australien)	Langzeitwert: 87 mg/m³, 20 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 543 mg/m³, 125 ml/m³ Langzeitwert: 434 mg/m³, 100 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³ Langzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³ H Ol B;
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 65 mg/m³, 10 ml/m³ 2(I);EU, DFG, H, Y, 11
WEL (Australien)	Langzeitwert: 133 mg/m³, 20 ml/m³
WES (Australien)	Kurzzeitwert: 333 mg/m³, 50 ml/m³ Langzeitwert: 133 mg/m³, 20 ml/m³ Sk
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 132 mg/m³, 20 ml/m³ Langzeitwert: 66 mg/m³, 10 ml/m³ H B SSc;
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 67 mg/m³, 10 ml/m³ 1,5(I);EU, DFG, Y, 11
WEL (Australien)	Langzeitwert: 67,5 mg/m³, 10 ml/m³
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 101 mg/m³, 15 ml/m³ Langzeitwert: 67 mg/m³, 10 ml/m³ SSc;
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat	
MAK (Deutschland)	vgl. Abschn. IVe

Rechtsvorschriften
AGW (Deutschland): TRGS 900
WEL (Australien): Workplace exposure limits for airborne contaminants
WES (Australien): Workplace exposure standards for airborne contaminants
MAK (Schweiz): MAK- und BAT-Liste
MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

DNEL-Werte		
123-86-4 n-Butylacetat		
Dermal	DNEL	7 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	960 mg/m3 (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		960 mg/m3 (akut - lokale Auswirkungen, Arbeitnehmer)
		480 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
		480 mg/m3 (langfristig - lokale Auswirkungen, Arbei)
1330-20-7 Xylol		
Dermal	DNEL	212 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	442 mg/m3 (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		442 mg/m3 (akut - lokale Auswirkungen, Arbeitnehmer)
		221 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
		221 mg/m3 (langfristig - lokale Auswirkungen, Arbei)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten		
Dermal	DNEL	25 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	150 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
Dermal	DNEL	153,5 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	275 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
78-93-3 Butanon		
Dermal	DNEL	1.161 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	600 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
100-41-4 Ethylbenzol		
Dermal	DNEL	180 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	293 mg/m3 (akut - lokale Auswirkungen, Arbeitnehmer)
		77 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat		
Dermal	DNEL	102 mg/kg bw/day (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		102 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	775 mg/m3 (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		333 mg/m3 (akut - lokale Auswirkungen, Arbeitnehmer)
		133 mg/m3 (langfristig - lokale Auswirkungen, Arbei)
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat		
Dermal	DNEL	2,5 mg/kg bw/day (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		2,5 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	2,35 mg/m3 (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		2,35 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol		
Dermal	DNEL	83 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	101,2 mg/m3 (akut - lokale Auswirkungen, Arbeitnehmer)
		67,5 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

		67,5 mg/m3 (langfristig - lokale Auswirkungen, Arbei)
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat		
Dermal	DNEL	4,2 mg/kg bw/day (langfristig - systemische Auswirkungen,)
Inhalativ	DNEL	11,76 mg/m3 (akut - systemische Wirkungen, Arbeiter)
		5,88 mg/m3 (langfristig - systemische Auswirkungen,)

PNEC-Werte	
123-86-4 n-Butylacetat	
PNEC	0,18 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,018 mg/l (Meeresumwelt)
	0,36 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	35,6 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	0,981 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
1330-20-7 Xylol	
PNEC	0,327 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,327 mg/l (Meeresumwelt)
PNEC	12,46 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	12,46 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
PNEC	0,635 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,0635 mg/l (Meeresumwelt)
	6,35 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	100 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	3,29 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	0,329 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
78-93-3 Butanon	
PNEC	55,8 mg/l (Süßwasserumgebung)
	55,8 mg/l (Meeresumwelt)
	55,8 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	709 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	284,74 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	284,7 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
	22,5 mg/kg (Boden)
100-41-4 Ethylbenzol	
PNEC	0,1 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,01 mg/l (Meeresumwelt)
	0,1 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	9,6 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	13,7 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	1,37 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
	2,68 mg/kg (Boden)
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
PNEC	0,304 mg/l (Süßwasserumgebung)

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

	0,0304 mg/l (Meeresumwelt)
	0,56 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	90 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	2,03 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	0,203 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
	0,68 mg/kg (Boden)
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat	
PNEC	0,0022 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,00022 mg/l (Meeresumwelt)
	0,009 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
PNEC	1,05 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	0,11 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
	0,21 mg/kg (Boden)
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	
PNEC	1,1 mg/l (Süßwasserumgebung)
	0,11 mg/l (Meeresumwelt)
	11 mg/l (intermittierende Freisetzungen)
	200 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	4,4 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	0,44 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
	0,32 mg/kg (Boden)
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat	
PNEC	0,001 mg/l (Süßwasserumgebung)
	50 mg/l (Kläranlagen)
PNEC	0,012 mg/kg (Süßwasser-Sediment-Umgebung)
	0,002 mg/kg (marine Sedimentumwelt)
PNEC	0,12 µg/l (Meeresumwelt)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
1330-20-7 Xylol	
BGW (Deutschland)	1800 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippursäure
BAT (Schweiz)	1,8 g/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippursäuren

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

78-93-3 Butanon	
BGW (Deutschland)	2 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 2-Butanon
BAT (Schweiz)	2 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: d bzw. 16h, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 2-Butanon (MEK)
100-41-4 Ethylbenzol	
BGW (Deutschland)	250 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
BAT (Schweiz)	600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
BGW (Deutschland)	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)
BAT (Schweiz)	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: 2-Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse)

Rechtsvorschriften
BGW (Deutschland): TRGS 903
BAT (Schweiz): Grenzwerte am Arbeitsplatz

Zusätzliche Hinweise: *Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.*

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen *Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.*

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

A2/P2-Filter (EN 14387)

Handschutz



Schutzhandschuhe

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Bei der Auswahl von Schutzhandschuhen müssen die Durchbruchzeit, die Durchdringungsrate und die Abbaubarkeit (EN 374) berücksichtigt werden.

Handschuhmaterial

Butylkautschuk
Nitrilkautschuk
Handschuhe aus PVA
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,7 mm
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeationsstufe und Durchbruchzeit: Stufe 6 ≥ 480 min.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz



Dichtschließende Schutzbrille (EN 166 / EN 170)

Körperschutz: *Arbeitsschutzkleidung (EN 14325)*

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben	
Aggregatzustand	*Flüssig*
Farbe	*Milchig weiß, nicht transparent*
Geruch:	*Charakteristisch*
Geruchsschwelle:	*Nicht bestimmt*
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	*Nicht bestimmt*
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	*124-128 °C (123-86-4 n-Butylacetat)*
Entzündbarkeit	*Leichtentzündlich.*
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	*0,7 Vol %*
Obere:	*10,8 Vol %*
Flammpunkt:	*<23 °C*
Zersetzungstemperatur:	*Nicht bestimmt*
pH-Wert:	*Nicht anwendbar*
Viskosität:	
Kinematische Viskosität	*>20,5 mm²/s*
Dynamisch bei 20 °C:	*288 mPas*
Löslichkeit	
Wasser:	*Nicht bzw. wenig mischbar.*

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	*Nicht bestimmt*
Dampfdruck bei 20 °C:	*8 hPa*
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte:	*0,98-1,015 g/cm³*
Dampfdichte	*Nicht bestimmt*
9.2 Sonstige Angaben	
Aussehen:	
Form:	*Flüssig*
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
Zündtemperatur:	*Nicht bestimmt*
Explosive Eigenschaften:	*Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/ Luftgemische möglich.*
Zustandsänderung	
Verdampfungsgeschwindigkeit	*Nicht bestimmt*
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	*entfällt*
Entzündbare Gase	*entfällt*
Aerosole	*entfällt*
Oxidierende Gase	*entfällt*
Gase unter Druck	*entfällt*
Entzündbare Flüssigkeiten	*Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.*
Entzündbare Feststoffe	*entfällt*
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	*entfällt*
Pyrophore Flüssigkeiten	*entfällt*
Pyrophore Feststoffe	*entfällt*
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	*entfällt*
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	*entfällt*
Oxidierende Flüssigkeiten	*entfällt*
Oxidierende Feststoffe	*entfällt*
Organische Peroxide	*entfällt*
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	*entfällt*
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	*entfällt*

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität *Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.*
10.2 Chemische Stabilität *Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.*
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Reaktionen mit Alkalien, Aminen und starken Säuren.
Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen *Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.*
10.5 Unverträgliche Materialien: *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

* **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität *Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	10.760 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>14.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	23,4 mg/l (Ratte)
1330-20-7 Xylol		
Dermal	LD50	1.100 mg/kg (ATE)
Inhalativ	ATE	1,5 mg/l (dust/ mist)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten		
Oral	LD50	3.592 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>3.160 mg/kg
Inhalativ	LC50/4 h	>6.193 mg/l (Ratte)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat		
Oral	LD50	>5.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>5.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/6 h	4.345 mg/l (Ratte)
78-93-3 Butanon		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (Kaninchen)
100-41-4 Ethylbenzol		
Oral	LD50	3.500 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	17.800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	ATE	1,5 ATE
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat		
Oral	LD50	1.880 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	1.500 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	ATE	1,5 mg/l
4394-85-8 N-Formylmorpholin		
Oral	LD50	6.500 mg/kg (Ratte)
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat		
Oral	LD50	3.230 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>3.170 mg/kg (Ratte)
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol		
Oral	LD50	5.660 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	4.000 mg/kg (Kaninchen)
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat		
Oral	LD50	>9.600 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

Dermal	LD50	>3.800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	>5 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung:
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften		
78-93-3	Butanon	Liste II

*
ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:	
123-86-4 n-Butylacetat	
LC50/96 h	18 mg/l (Pimephales promelas)
TT/16 h	115 mg/l (mic)
EC50/48 h	44 mg/l (daphnia)
EC50/72 h	675 mg/l (Algen)
1330-20-7 Xylol	
LC50/96 h	2,6 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
EC50/3 h	>157 mg/l (Mikroorganismen)
EC50/48 h	>3,4 mg/l (Ceriodaphnia dubia) (OECD 202)
EC50/73h	2,2 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata) (OECD 201)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	
ErC50/96 h	9,2 mg/l (fish)
EL50/48 h	3,2 mg/l (Daphnia magna)
ErL50/72 h	2,9 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)
EC50/48 h	6,14 mg/l (Daphnia magna)
EC50/10 min	>99 mg/l (Mikroorganismen)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
LC50/96 h	>100 mg/l (fish)
EC50/48 h	>500 mg/l (Daphnia magna)
EC20/30 min	>1.000 mg/l (Mikroorganismen)
EC50/72 h	>1.000 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)
EC50	>100 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)
	>100 mg/l (Pimephales promelas)

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

	>100 mg/l (Daphnia magna)
78-93-3 Butanon	
EC50/7 d	>100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
EC50/48 h	>100 mg/l (Leuciscus idus melanotus)
	>100 mg/l (Daphnia magna)
100-41-4 Ethylbenzol	
EC50/48 h	2,4 mg/l (Daphnia magna)
EC20/30 min	200 mg/l (Mikroorganismen)
EC50/24 h	13,4 mg/l (Algen)
	7 mg/l (fish)
112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
EC50/72 h	>100 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
EC50/24 h	>100 mg/l (Daphnia magna)
LC50/48 h	10-100 mg/l (Leuciscus idus melanotus)
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat	
LC50/96 h	0,97 mg/l (fish)
EC50/3 h	>100 mg/l (Mikroorganismen)
EC50/72 h	1,68 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
EC50/24 h	20 mg/l (Daphnia magna)
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	
LC50/96 h	1.300 mg/l (fish)
TT/16 h	255 mg/l (mic)
EC50/48 h	>100 mg/l (Daphnia magna)
EC50/72 h	1.101 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat	
EC50/48 h	4,8 mg/l (Daphnia magna)
EC50/72 h	2,9 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)
LL50/96 h	2,9 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	
123-86-4 n-Butylacetat	
Biodegradation	83 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 D, 28 d, aerobic)
1330-20-7 Xylol	
Biodegradation	>60 % (leicht biologisch abbaubar)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	
Biodegradation	78 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 F, 28 d, aerobic)
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
Biodegradation	100 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 302 B, 8 d, aerobic)
78-93-3 Butanon	
Biodegradation	98 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 D, 28 d)
100-41-4 Ethylbenzol	
Biodegradation	100 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 E, 6 d, aerobic)

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

112-07-2 2-Butoxy-ethylacetat	
Biodegradation	*>70 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301C, 28d)*
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat	
Biodegradation	*38 % (nicht leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 F, 28 d, aerobic)*
112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	
Biodegradation	*91,7 % (leicht biologisch abbaubar) (OECD 301 B, 28 d, aerobic)*

12.3 Bioakkumulationspotenzial	
123-86-4 n-Butylacetat	
BCF	*15,3 (-)*
log Pow	*2,3*
1330-20-7 Xylol	
BCF	*25,9*
log Kow	*<3,2*
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
log Pow	*0,56*
78-93-3 Butanon	
log Pow	*0,3*
100-41-4 Ethylbenzol	
BCF	*1*
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat	
BCF	*<9,7*
26761-45-5 2,3-Epoxypropylneodecanoat	
log Pow	*4,4*

12.4 Mobilität im Boden	
123-86-4 n-Butylacetat	
log Koc	*1,27*
108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat	
Koc	*1,7*
100-41-4 Ethylbenzol	
log Koc	*2,41*
Reaktionsmasse von Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat	
log Koc	*5,31*
Koc	*204.400*

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: *Nicht anwendbar*

vPvB: *Nicht anwendbar*

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
schädlich für Wasserorganismen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäisches Abfallverzeichnis	
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer
ADR, IMDG, IATA UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR 1263 FARBE
IMDG, IATA PAINT

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA



Klasse 3
Gefahrzettel 3

14.4 Verpackungsgruppe
ADR, IMDG, IATA II

14.5 Umweltgefahren: Nicht anwendbar
Marine pollutant (IMDG): Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 33
EMS-Nummer: F-E,S-E
Stowage Category A

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

ADR
Begrenzte Menge (LQ) 5L
Beförderungskategorie 2

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

Tunnelbeschränkungscode	D/E
IMDG	
Limited quantities (LQ)	5L
UN "Model Regulation":	UN 1263 FARBE, 3, II

* **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Section 355 (extremely hazardous substances):
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Section 313 (Specific toxic chemical listings):	
1330-20-7	Xylol
100-41-4	Ethylbenzol
112-07-2	2-Butoxy-ethylacetat
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

Richtlinie 2012/18/EU
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3,78
Zusatzinformationen zu Eintrag 78
Der geschätzte Gesamtanteil an Mikroplastik in der Zubereitung beträgt ca. 0,1-<1 %.
Geräte/Oberflächen nach Gebrauch vorzugsweise mechanisch reinigen (z. B. Tücher); Rückstände als festen Abfall erfassen.
Reinigungsmittel getrennt sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen, nicht in die Kanalisation einleiten.
Produktreste und verunreinigte Verpackungen geschlossen sammeln, nicht ausspülen, rechtlich konform entsorgen.
Verhindern Sie, dass SMP in die Umwelt gelangt; vermeiden Sie die Freisetzung in den Boden, in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer. Die Anweisungen zur Lagerung, Handhabung und Entsorgung in den Abschnitten 6, 7, 8 und 13 des Sicherheitsdatenblatts befolgen.

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe		
78-93-3	Butanon	3

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern		
78-93-3	Butanon	3

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

* **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die oben genannten Informationen beruhen auf den derzeit verfügbaren Daten zur Charakterisierung des Produkts. Sie stellen weder eine Garantie noch eine Qualitätsangabe dar. Sie sollte als Leitfaden für die sichere Verwendung, Lagerung, Beförderung und Entsorgung im Falle einer Freisetzung in die Umwelt betrachtet werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die Voraussetzungen für eine sichere Verwendung des Produkts zu schaffen, und der Benutzer übernimmt die Verantwortung für alle Folgen, die sich aus einer unsachgemäßen Verwendung des Produkts ergeben.

Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Entzündbare Flüssigkeiten	Übertragungsgrundsätze
Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Sensibilisierung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Gewässergefährdend - langfristig (chronisch) gewässergefährdend	Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

Versionsnummer der Vorgängerversion: 8.0

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
CAS: chemische Nummer, die der Chemikalie in der Liste des Chemical Abstracts Service zugewiesen wurde
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
DNEL: Abgeleiteter No-Effect Level
PNEC: Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration
LC50: Mittlere tödliche Konzentration
LD50: tödliche Dosis 50%
PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)
Flam. Liq. 2: Entzündlicher flüssiger Stoff. Gefahrenkategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündlicher flüssiger Stoff. Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität. Gefahrenkategorie 4
Skin Irrit. 2: Verätzung/Reizung der Haut. Gefahrenkategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschäden/Augenreizung. Gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut. Gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut. Gefahrenkategorie 1A
Skin Sens. 1B: Sensibilisierung der Haut. Gefahrenkategorie 1B
Muta. 2: Mutagene Wirkung auf Keimzellen. Gefahrenkategorie 2
Repr. 2: Reproduktionstoxizität. Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3: Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - einmalige Exposition. Gefahrenkategorie 3
STOT RE 2: Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - wiederholte Exposition. Gefahrenkategorie 2
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr. Gefahrenkategorie 1
Aquatic Acute 1: Gefährlich für die aquatische Umwelt - akute Gefahr, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1: Sie stellen eine Gefahr für die aquatische Umwelt dar. Chronische Gefahr, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2: Sie stellen eine Gefahr für die aquatische Umwelt dar. Chronische Gefahr, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3: Sie stellen eine Gefahr für die aquatische Umwelt dar. Chronische Gefahr, Kategorie 3

Quellen Europäische Chemikalienagentur, http://echa.europa.eu/

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**